

Quartalsmitteilung
zum 31. März 2018

Kennzahlen

in Mio. EUR	2018		2017	
	1.1.–31.3.	+/- Vorjahr	1.1.–31.3. ¹	31.12.
Ergebnis				
Gebuchte Bruttoprämie	5.345,0	+17,6 %	4.546,6	
Verdiente Nettoprämie	3.999,3	+7,0 %	3.738,1	
Versicherungstechnisches Ergebnis	37,1		-23,4	
Kapitalanlageergebnis	391,5	-0,4 %	392,9	
Operatives Ergebnis (EBIT)	433,9	+8,5 %	399,9	
Konzernergebnis	273,4	+3,3 %	264,8	
Bilanz				
Haftendes Kapital	10.559,8	-2,0 %		10.778,5
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	8.353,6	-2,1 %		8.528,5
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	714,0	-5,8 %		758,1
Hybridkapital	1.492,3	0,0 %		1.492,0
Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)	40.446,4	+1,0 %		40.057,5
Bilanzsumme	62.542,3	+2,2 %		61.196,8
Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	2,27	+3,3 %	2,20	
Buchwert je Aktie in EUR	69,27	-2,1 %	77,26	70,72
Aktienkurs zum Quartalsende in EUR	110,90	+5,7 %	108,15	104,90
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	13.374,2	+5,7 %	13.042,6	12.650,6
Kennzahlen				
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung ²	95,9 %		95,6 %	
Großschäden in Prozent der verdienten Nettoprämie der Schaden-Rückversicherung ³	3,0 %		6,2 %	
Selbstbehalt	91,3 %		89,6 %	
Kapitalanlagerendite (ohne Depotforderungen) ⁴	3,4 %		3,0 %	
EBIT-Marge ⁵	10,8 %		10,7 %	
Eigenkapitalrendite	13,0 %		11,6 %	

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Einschließlich Depotzinsen

³ Nettoanteil des Hannover Rück-Konzerns für Naturkatastrophen sowie sonstige Großschäden über 10 Mio. EUR brutto in Prozent der verdienten Nettoprämie

⁴ Exklusive der Effekte aus ModCo-Derivaten

⁵ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

Inhalt



Quartalsmitteilung	2
Geschäftsverlauf	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
Schaden-Rückversicherung	3
Personen-Rückversicherung	4
Kapitalanlagen	5
Ausblick	8
Konzernbilanz zum 31. März 2018	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2018	12
Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2018	13
Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2018	14
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2018	18
Sonstige Angaben	19
Kontakte	20

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung. Nähere Information entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 19 dieses Dokuments.

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

Geschäftsverlauf

- Erfreuliches Konzernergebnis für das erste Quartal
- Operatives Ergebnis (EBIT) steigt um 8,5 %
- Signifikantes Wachstum von 27,1 % in der Schaden-Rückversicherung
- Personen-Rückversicherung mit sehr gutem operativen Ergebnis
- Kapitalanlageergebnis deutlich oberhalb unserer Erwartung

Auch wenn sich die Versicherungswirtschaft im laufenden Geschäftsjahr weiterhin mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert sieht, so zeigt sich die Situation in der internationalen Schaden-Rückversicherung doch insgesamt verbessert. Nach vier Jahren rückläufiger Rückversicherungs-raten führten die Großschäden des vergangenen Jahres erstmals wieder zu übergreifenden Preiserhöhungen bzw. zu mindestens stabilen Preisen. Dennoch übersteigt das Angebot an Rückversicherungskapazitäten immer noch die Nachfrage – sowohl in der traditionellen Rückversicherung als auch durch alternative Kapitalgeber.

Mit unserem Gesamtgeschäft für das erste Quartal 2018 sind wir insgesamt zufrieden. Beide Geschäftsfelder, die Schaden- und die Personen-Rückversicherung, und auch unsere Kapitalanlagen haben sich gut entwickelt und einen guten Ergebnisbeitrag zur Erreichung unserer Ziele für das laufende Geschäftsjahr geleistet.

Die gebuchte Bruttoprämie für das Gesamtgeschäft stieg zum 31. März 2018 um 17,6 % auf 5,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 4,5 Mrd. EUR); bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 27,5 % betragen. Der Selbstbehalt stieg gegenüber der Vorjahresperiode von 89,6 % auf 91,3 %. Die verdiente Nettoprämie erhöhte sich um 7,0 % auf 4,0 Mrd. EUR (3,7 Mrd. EUR); währungskursbereinigt hätte das Wachstum 16,1 % betragen.

Mit der Entwicklung unserer Kapitalanlagen sind wir angesichts des immer noch herausfordernden Umfelds zufrieden: Der Bestand der selbstverwalteten Kapitalanlagen stieg auf 40,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2017: 40,1 Mrd. EUR). Erfreulich ist, dass die ordentlichen Kapitalanlageerträge gegenüber dem Vorjahr mit 315,8 Mio. EUR (319,1 Mio. EUR) nahezu stabil geblieben sind. Dies gilt insbesondere auch für die Erträge aus unseren festverzinslichen Wertpapieren. Aber auch die Erträge aus privatem Beteiligungskapital und Immobilien bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Depotzinsergebnis ging auf 58,7 Mio. EUR (72,9 Mio. EUR) zurück. Das Ergebnis aus Realisierungen betrug 48,8 Mio. EUR (24,1 Mio. EUR). Aus unseren erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Beständen ergaben sich im Berichtszeitraum saldierte Gewinne in Höhe von 6,1 Mio. EUR (10,9 Mio. EUR). Außerplanmäßige Abschreibungen fielen im Berichtszeitraum wiederum nur in einem sehr geringen Maße an. Das Kapitalanlageergebnis aus selbstverwalteten Anlagen zum 31. März 2018 erhöhte sich um 4,0 % auf 332,8 Mio. EUR (320,0 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) für den Hannover Rück-Konzern erhöhte sich um 8,5 % auf 433,9 Mio. EUR (399,9 Mio. EUR) und wuchs damit etwas stärker als die verdiente Nettoprämie. Der Konzernüberschuss stieg um 3,3 % auf 273,4 Mio. EUR (264,8 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 2,27 EUR (2,20 EUR).

Das Eigenkapital ging zum 31. März 2018 angesichts gesunder Bewertungsreserven um 2,1 % auf 8,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2017: 8,5 Mrd. EUR) zurück. Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 13,0 % (31. Dezember 2017: 10,9 %) und übertrifft weiterhin unser Mindestziel von 900 Basispunkten über dem risikofreien Zins. Der Buchwert je Aktie betrug 69,27 EUR (31. Dezember 2017: 70,72 EUR).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Schaden-Rückversicherung

- Verbesserte Rahmenbedingungen in der Schaden-Rückversicherung
- Sehr gutes Wachstum in der traditionellen wie auch strukturierten Rückversicherung
- Moderate Großschadenbelastung im ersten Quartal

Die Vertragserneuerungsrunde in der Schaden-Rückversicherung zum 1. Januar 2018 ist für die Hannover Rück erfolgreich verlaufen. Bei verbesserten Rahmenbedingungen konnte das Prämienvolumen in der traditionellen Schaden-Rückversicherung um 12,7 % gesteigert werden. Bestimmend für die Konditionen zum 1. Januar 2018 waren die ganz erheblichen Naturkatastrophenschäden des Jahres 2017, die die Ergebnisse der Rückversicherer stark belastet haben. Nach mehreren Jahren rückläufiger Rückversicherungspreise konnte das Preisniveau angehoben werden. Bei schadenbetroffenen Programmen gingen die Ratenerhöhungen teilweise in den zweistelligen Bereich; gleichwohl blieben die Ratenanstiege angesichts des immer noch vorhandenen Angebotsüberhangs insgesamt eher moderat. Bei schadenfreien Rückversicherungsprogrammen – selbst aus wenig schadenbelasteten Regionen – konnte in der Regel zumindest eine Prämie auf Vorjahresniveau erreicht werden und auch moderate Prämienerrhöhungen waren möglich.

Die Hannover Rück konnte bei den Verhandlungen notwendige Preiserhöhungen durchsetzen, strategische Kooperationen ausbauen und ihre Anteile erhöhen, sodass ein substantielles Wachstum zu verzeichnen war. Besonders stark waren die Zuwächse in Asien sowie in Großbritannien und im Londoner Markt. Darüber hinaus boten sich in Nordamerika, in der Karibik, in Osteuropa und im Bereich Cyberdeckungen attraktive Möglichkeiten zum Ausbau des Portefeuilles. Deutlich zulegen konnten wir auch in den Märkten des asiatisch-pazifischen Raumes. In China und Australien ermöglichten großvolumige Transaktionen einen erheblichen Ausbau des Prämienvolumens. Im Bereich der strukturierten Rückversicherung zeigte sich die Nachfrage nach solvenzentlastenden Rückversicherungslösungen abermals sehr erfreulich und so konnten wir auch hier einen deutlichen Prämienzuwachs generieren.

Angesichts dieser Entwicklungen stieg die Bruttoprämie für unser Geschäftsfeld Schaden-Rückversicherung um erfreuliche 27,1 % auf 3,6 Mrd. EUR (2,8 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum sogar 38,8 % betragen. Der Selbstbehalt erhöhte sich auf 91,6 % (88,6 %). Die verdiente Nettoprämie stieg um 12,0 % auf 2,4 Mrd. EUR (2,2 Mrd. EUR); währungskursbereinigt hätte ihr Wachstum 22,4 % betragen.

Die Großschadensituation entwickelte sich im ersten Quartal moderat. Größter Einzelschaden war für uns das Sturmtief „Friederike“, das in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern schwere Verwüstungen verursachte. Die Nettobelastung hieraus lag bei 31,5 Mio. EUR. Die gesamte Netto-Großschadenbelastung für das erste Quartal betrug 73,4 Mio. EUR (133,7 Mio. EUR); sie liegt damit gut unterhalb unseres Erwartungswertes für das erste Quartal von 167 Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote betrug 95,9 % (95,6 %) und liegt damit im Zielkorridor unserer Erwartungen von unter 96 %. Das versicherungstechnische Ergebnis für die gesamte Schaden-Rückversicherung verbesserte sich moderat auf 91,8 Mio. EUR (90,7 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis aus selbstverwalteten Anlagen für die Schaden-Rückversicherung verbesserte sich nach einem bereits außerordentlich guten Ergebnis in der Vergleichsperiode um 9,2 % auf 260,1 Mio. EUR (238,2 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) für die Schaden-Rückversicherung stieg zum 31. März 2018 um 9,4 % auf 338,9 Mio. EUR (309,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge erreichte 14,0 % (14,3 %) und übertraf damit den Zielwert von mindestens 10 %. Das Konzernergebnis erhöhte sich um 9,0 % auf 234,8 Mio. EUR (215,4 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,95 EUR (1,79 EUR).

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR	2018		2017
	1.1.–31.3.	+/- Vorjahr	1.1.–31.3.
Gebuchte Bruttoprämie	3.578,7	+27,1 %	2.814,7
Verdiente Nettoprämie	2.424,9	+12,0 %	2.165,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	91,8	+1,2 %	90,7
Kapitalanlageergebnis	268,0	+10,1 %	243,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	338,9	+9,4 %	309,8
Konzernergebnis	234,8	+9,0 %	215,4
Ergebnis je Aktie in EUR	1,95	+9,0 %	1,79
EBIT-Marge ¹	14,0 %		14,3 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote ²	95,9 %		95,6 %
Selbstbehalt	91,6 %		88,6 %

¹ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

² Einschließlich Depozitsen

Personen-Rückversicherung

- Währungskursbereinigte Bruttoprämie über strategischem Ziel
- Geschäftsentwicklung im Rahmen unserer Erwartungen
- Erneut sehr gutes Ergebnis für das Financial Solutions-Geschäft

Das Personen-Rückversicherungsgeschäft hat sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß entwickelt. Insbesondere in Deutschland ist das sogenannte Run-Off-Geschäft, bei dem kein Neugeschäft gezeichnet wird, merklich in den Fokus der Erstversicherungsgesellschaften gerückt. Die vielfach vertraglich unterliegenden hohen Zinsversprechen vergangener Jahre und die damit verbundenen Anforderungen der Aufsichtsbehörden führten dazu, dass die teilweise sehr großvolumigen Lebens- und Rentenversicherungsbestände die Bilanzen der Erstversicherer zunehmend belasten. Im Zuge dieser Entwicklung haben sich seit einiger Zeit spezialisierte Abwicklungsgesellschaften am Markt etabliert. Das Geschäftsmodell basiert darauf, dass durch die Konsolidierung einer großen Anzahl an Versicherungsbeständen die Verwaltung derselben effizienter gestaltet werden kann, als dies für den einzelnen Versicherer möglich wäre.

Der deutsche Markt war überdies beeinflusst vom anhaltenden Neugeschäftsrückgang, einzig die Berufsunfähigkeitsversicherung konnte zulegen. Die Nachfrage nach Solvency II-orientierten Deckungen wurde weiterhin von dem Bedarf der Finanzierung der Zinszusatzreserve überlagert. Die hohen Kapitalquoten, die in diesem Zusammenhang von der Aufsichtsbehörde gefordert werden, strapazieren die Solvenzsituation der Erstversicherer unverändert. Wir konnten hier erfolgreich Neugeschäft generieren.

Unser US-amerikanisches Financial Solutions- sowie Health-and-Special-Risk-Geschäft entwickelte sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß positiv. Das US-amerikanische Mortalitätsgeschäft entwickelte sich etwas besser als zuletzt erwartet. Aufgrund des schlechten Verlaufs einiger älterer Bestände, die im Wesentlichen die Zeichnungsjahre bis 2004 betreffen, hatten wir für diese eine Neubewertung der erwarteten Mortalität vorgenommen.

In Asien, Afrika sowie in der Region Mittlerer Osten und den skandinavischen Märkten hat sich das Personen-Rückversicherungsgeschäft insgesamt gut entwickelt.

An Bedeutung gewinnen weiterhin die Entwicklungen im Bereich des automatisierten Underwritings für unsere Kunden. Die Kundennachfrage war im abgelaufenen Quartal nach wie vor groß und die Resonanz bereits bestehender Kunden durchweg positiv. In Australien ist unsere Tochtergesellschaft ein Joint Venture mit einem lokalen Pensionsfonds eingegangen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, einen ganzheitlichen Prozess zu schaffen, der nahtlos sämtliche Phasen des traditionellen Antragsprozesses, unveränderbar und in Echtzeit vom initialen Underwriting bis hin zur Abwicklung potenzieller Schadensfälle, zusammen erfassen kann. Hierfür wird die Verwendung der Blockchain-Technologie evaluiert. Für die weitere Zukunft des automatisierten Underwritings ist dies ein wichtiger Entwicklungsschritt.

Für die Personen-Rückversicherung wurde zum 31. März 2018 eine Bruttoprämie in Höhe von 1,8 Mrd. EUR (1,7 Mrd. EUR) vereinnahmt. Dies entspricht einem Anstieg um 2,0 %. Bei konstanten Währungskursen hätte der Zuwachs 9,2 % betragen. Der Selbstbehalt verringerte sich geringfügig und betrug 90,7 % (91,3 %). Die verdiente Nettoprämie blieb angesichts dessen mit 1,6 Mrd. EUR (1,6 Mrd. EUR) auf Vorjahresniveau. Bei konstanten Währungskursen hätte dies einem Wachstum in Höhe von 7,4 % entsprochen.

Das Ergebnis unserer selbstverwalteten Kapitalanlagen sank um 10,7 % auf 71,9 Mio. EUR (80,6 Mio. EUR). Die in unserem Namen von Zedenten gehaltenen Kapitalanlagen blieben mit einem Ergebnis in Höhe von 50,8 Mio. EUR (67,7 Mio. EUR) hinter dem Vorjahreswert zurück.

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 6,9 % auf 95,9 Mio. EUR (89,8 Mio. EUR). Angesichts höherer Steuerzahlungen aufgrund der Steuerreform in den USA ging das Konzernergebnis zum 31. März 2018 um 15,7 % auf 51,1 Mio. EUR (60,6 Mio. EUR) zurück. Das Ergebnis je Aktie stellte sich auf 0,42 EUR (0,50 EUR).

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2018		2017 ¹
	1.1.–31.3.	+/- Vorjahr	1.1.–31.3.
Gebuchte Bruttoprämie	1.766,2	+2,0 %	1.731,9
Verdiente Nettoprämie	1.574,4	+0,1 %	1.572,3
Kapitalanlageergebnis	122,8	-17,2 %	148,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	95,9	+6,9 %	89,8
Konzernergebnis	51,1	-15,7 %	60,6
Ergebnis je Aktie in EUR	0,42	-15,7 %	0,50
Selbstbehalt	90,7 %		91,3 %
EBIT-Marge ²	6,1 %		5,7 %

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

Kapitalanlagen

- Weiterhin diversifizierter Kapitalanlagebestand hoher Qualität
- Ordentliche Kapitalanlageerträge nahezu auf Vorjahresniveau
- Kapitalanlagerendite mit 3,3 % oberhalb der Erwartungen

Das Kapitalanlageumfeld zeigte sich im Berichtszeitraum trotz der zahlreichen geo- und wirtschaftspolitischen Themen relativ stabil, auch wenn sich im Februar die Erwartung steigender Zinsen in Folge einer anziehenden Inflation weltweit in Aktienmarktkorrekturen mit deutlich erhöhten Volatilitäten niederschlug. Der Bereich der festverzinslichen Wertpapiere war insgesamt weiterhin geprägt von einem niedrigen Zinsniveau. Ausnahme hierbei war erneut der US-Dollar-Bereich, der abermals deutliche Zinsanstiege verzeichnete. Auch im Bereich des Britischen Pfund waren über alle Laufzeiten merkliche Zinsanstiege zu verzeichnen, wohingegen sich bei Euro-Anleihen nahezu keine Änderungen seit Jahresbeginn ergaben. Hier sind noch immer bis weit in den mittleren Laufzeitenbereich hinein negative Renditen zu beobachten.

Die Risikoaufschläge auf europäische und US-Unternehmensanleihen zeigten im ersten Quartal des Jahres in nahezu allen Bonitätsklassen leichte Anstiege, sind allerdings aufgrund der Rückgänge der letzten Jahre weiterhin historisch niedrig. Hier gilt es zu beobachten, ab welchen Niveaus die Finanzierungskapazitäten der Unternehmen enger werden. In Summe reduzierten sich zwar die unrealisierten Gewinne unserer festverzinslichen Wertpapiere zum 31. März 2018 auf 624,4 Mio. EUR (1.021,5 Mio. EUR), die gestiegenen Zinsen und Risikoaufschläge kommen uns andererseits aber sehr zugute bei der Neu- und Wiederanlage. Der Bestand unserer selbstverwalteten Kapitalanlagen stieg leicht auf 40,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2017: 40,1 Mrd. EUR). Die Allokation unserer Kapitalanlagen auf die einzelnen Wertpapierklassen haben wir im ersten Quartal kaum verändert. Die modifizierte Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere haben wir mit 4,8 (4,8) im Vergleich zum Vorjahr unverändert belassen.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge ohne Depotzinserträge lagen zum 31. März 2018 mit 315,8 Mio. EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode (319,1 Mio. EUR). Gerade vor dem Hintergrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus ist sehr erfreulich, dass wir die ordentlichen Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren im Vergleich zum Vorjahr stabil halten und auch aus privatem Beteiligungskapital und Immobilien hohe Erträge auf Vorjahresniveau erzielen konnten. Das Depotzinsergebnis ging auf 58,7 Mio. EUR zurück (72,9 Mio. EUR).

Abschreibungen waren insgesamt in Höhe von lediglich 11,0 Mio. EUR (10,9 Mio. EUR) vorzunehmen. Davon entfielen 2,8 Mio. EUR (1,0 Mio. EUR) auf den Bereich der alternativen Kapitalanlagen. Die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltene Immobilien haben sich leicht auf 8,2 Mio. EUR (7,4 Mio. EUR) erhöht, was unser weiter gestiegenes Engagement in diesem Bereich widerspiegelt. Den Abschreibungen standen keine Zuschreibungen (0,0 Mio. EUR) gegenüber. Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug 48,8 Mio. EUR (24,1 Mio. EUR).

Für das Kreditrisiko spezieller Lebensrückversicherungsverträge (ModCo), bei denen Wertpapierdepots von Zedenten in unserem Namen gehalten werden, bilanzieren wir ein Derivat, aus dessen Wertentwicklung sich im Berichtszeitraum erfolgswirksame unrealisierte Verluste in Höhe von 4,8 Mio. EUR (1,3 Mio. EUR Gewinn) ergeben haben. Wirtschaftlich gehen wir bei dieser Position von einer neutralen Entwicklung aus, sodass die Volatilität, zu der es in einzelnen Quartalen kommen kann, nichts über den eigentlichen Geschäftsverlauf aussagt. Insgesamt beliefen sich die unrealisierten Gewinne unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände auf 6,1 Mio. EUR. Diesen standen in der Vorperiode unrealisierte Gewinne in Höhe von 10,9 Mio. EUR gegenüber. Trotz rückläufiger Erträge aus Depotforderungen konnten wir ein sehr gutes Kapitalanlageergebnis erzielen. Ausschlaggebend hierfür waren stabile ordentliche Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren sowie sehr gute Erträge aus Immobilien und privatem Beteiligungskapital und auch ein höheres Realisierungsergebnis. Das Nettokapitalanlageergebnis lag mit 391,5 Mio. EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode (392,9 Mio. EUR). Auf die selbstverwalteten Kapitalanlagen entfielen dabei 332,8 Mio. EUR (320,0 Mio. EUR), woraus sich eine annualisierte Durchschnittsrendite (inklusive der Effekte aus ModCo-Derivaten) von 3,3 % ergibt. Damit sind wir auf einem guten Weg zu unserer für das Gesamtjahr erwarteten Zielmarke von 2,7 %.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2018		2017
	1.1.–31.3.	+/- Vorjahr	1.1.–31.3.
Ordentliche Kapitalanlageerträge ¹	315,8	-1,0 %	319,1
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	1,3	-71,2 %	4,4
Realisierte Gewinne/Verluste	48,8	+102,8 %	24,1
Abschreibungen ²	11,0	+1,4 %	10,9
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten ³	6,1	-44,6 %	10,9
Kapitalanlageaufwendungen	28,2	+2,0 %	27,6
Nettoerträge aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	332,8	+4,0 %	320,0
Depotzinserträge und -aufwendungen	58,7	-19,5 %	72,9
Kapitalanlageergebnis	391,5	-0,4 %	392,9

¹ Ohne Depotzinsen

² Inklusive planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen auf Immobilien

³ Erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteter Bestand und Handelsbestand

Zusammensetzung der festverzinslichen Wertpapiere nach Ratingklassen¹

Ratingklassen	Staatsanleihen		Anleihen halbstaatlicher Institutionen ²		Unternehmensanleihen		Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	
	in %	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR
AAA	78,6	10.254,1	64,1	4.468,1	1,1	130,7	67,3	2.009,8
AA	11,7	1.531,5	23,7	1.650,4	14,5	1.669,8	17,2	515,2
A	5,3	686,0	6,0	413,4	33,5	3.855,2	6,4	192,5
BBB	2,5	322,5	1,5	106,8	43,1	4.949,3	6,7	198,8
< BBB	1,9	243,9	4,7	326,8	7,8	895,3	2,4	72,6
Gesamt	100,0	13.038,0	100,0	6.965,6	100,0	11.500,2	100,0	2.988,9

¹ Über Investmentfonds gehaltene Wertpapiere sind anteilig mit ihren jeweiligen Einzelratings berücksichtigt.

² Inklusive staatlich garantierter Unternehmensanleihen

Ausblick

- Positive Geschäftsaussichten für 2018
- Bruttoprämienwachstum für das Gesamtgeschäft von mehr als 10 % erwartet
- Kapitalanlagerendite für selbstverwaltete Anlagen von 2,7 % angestrebt
- Nettokonzerngewinn von mehr als einer Milliarde Euro prognostiziert

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einem sehr guten Gesamtergebnis für den Hannover Rück-Konzern aus. Im Hinblick auf die Entwicklung in der Schaden- und Personen-Rückversicherung erwarten wir für unser Gesamtgeschäft – auf Basis konstanter Währungskurse – ein Bruttoprämienwachstum von mehr als 10 %.

Nach der erfolgreichen Vertragserneuerung in der Schaden-Rückversicherung zum 1. Januar 2018 sind wir auch mit den Ergebnissen der Vertragserneuerung zum 1. April zufrieden. Zu diesem Zeitpunkt wird traditionell das Geschäft in Japan erneuert und es stehen zudem Vertragsverlängerungen – wenn auch in einem geringeren Umfang – für Australien und Neuseeland, für die asiatischen Märkte sowie Nordamerika an. In Japan führten vorangegangene Schäden zu verbesserten Bedingungen für Haftpflichtverträge. Angesichts dessen, dass wir einen großvolumigen Vertrag wie geplant mit einem verringerten Anteil erneuert haben, ging die Prämie allerdings leicht zurück. Aufgrund des wettbewerbsintensiven Umfelds in Korea haben wir unsere Anteile reduziert. Auch im indischen Markt ist der Wettbewerb unverändert stark; wir haben hier unser Engagement teilweise zurückgefahren, konnten aber auch zusätzliche Geschäftsverbindungen gewinnen, sodass das Prämienvolumen in Indien insgesamt stabil blieb. Erfreulich zulegen konnten wir im Bereich der landwirtschaftlichen Risiken.

Die Erneuerung eines Teils unseres Nordamerikageschäfts verlief für uns sehr zufriedenstellend. Im Sachgeschäft zeigten sich die Bedingungen stabil und wir konnten in schadenbelasteten Programmen Ratenerhöhungen erzielen, sodass wir unser Geschäft leicht ausgebaut haben. Wettbewerbsintensiver zeigte sich der Haftpflichtbereich. Gemäß unserem konservativen Zeichnungsansatz haben wir hier unser Engagement leicht reduziert.

Das gesamte Prämienvolumen aus der Vertragserneuerungsrunde zum 1. April 2018 erhöhte sich um 10,3 %.

Für unser gesamtes Schaden-Rückversicherungsgeschäft gehen wir auf Basis unveränderter Währungskurse davon aus, dass wir unser strategisches Wachstumsziel von 3 % bis 5 % übertreffen können. Ursächlich hierfür ist auch die erhöhte Nachfrage im Geschäft der strukturierten Rückversicherung. Angesichts der derzeitigen Marktbedingungen in der Schaden-Rückversicherung erwarten wir ein gutes versicherungstechnisches Ergebnis. Voraussetzung hierfür ist, dass die Großschadenlast im Rahmen des vorgesehenen Budgets bleibt. Als Ziel für unsere kombinierte Schaden-/Kostenquote gehen wir von einem Wert unterhalb von 96 % aus. Die EBIT-Marge für die Schaden-Rückversicherung sollte mindestens 10 % betragen.

Für das Geschäftsfeld der Personen-Rückversicherung gehen wir von vielversprechenden Geschäftsmöglichkeiten in den internationalen Märkten aus. Für die Bruttoprämieeinnahmen erwarten wir ein durchschnittliches jährliches, währungskursbereinigtes Wachstum zwischen 3 % und 5 % über einen Dreijahreszeitraum. Großvolumige Verträge können sich hierbei wesentlich auswirken und das Geschäftsvolumen in einer Periode maßgeblich beeinflussen. Für das EBIT prognostizieren wir eine jährliche Wachstumsrate von mindestens 5 %. Den Neugeschäftswert sehen wir für das Gesamtjahr unverändert bei einem Wert oberhalb von 220 Mio. EUR.

Bei unseren IVC-Zielen – mit denen wir die ökonomische Wertschöpfung abbilden – streben wir für die Schaden-Rückversicherung mindestens 2 % xRoCA an und für die Personen-Rückversicherung mindestens 2 % xRoCA.

Der zu erwartende positive Cashflow, den wir aus der Versicherungstechnik und den Kapitalanlagen selbst generieren, sollte – stabile Währungskurse und Renditeniveaus unterstellt – zu einem weiteren Anstieg des Kapitalanlagebestandes führen. Bei den festverzinslichen Wertpapieren legen wir weiterhin Wert auf eine hohe Qualität und Diversifikation unseres Portefeuilles. Insgesamt wird der Fokus weiterhin vorrangig auf Stabilität bei auskömmlichem Risiko-Ertrags-Verhältnis liegen, von dem aus wir flexibel auf allgemeine Entwicklungen und sich bietende Opportunitäten reagieren können. Für 2018 streben wir eine Kapitalanlagerendite von mindestens 2,7 % an.

Für das Nettokonzernergebnis 2018 geht die Hannover Rück von mehr als einer Milliarde Euro aus. Voraussetzung hierfür ist, dass die Großschadenbelastung nicht wesentlich den Erwartungswert von 825 Mio. EUR übersteigt und es zu keinen außergewöhnlich negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Als Ausschüttungsquote für die Dividende des laufenden Geschäftsjahres sieht die Hannover Rück 35 % bis 40 % ihres IFRS-Konzernergebnisses vor. Diese Quote könnte sich bei einer unverändert komfortablen Kapitalisierungssituation aus Kapitalmanagementgesichtspunkten erhöhen.

Konzernbilanz zum 31. März 2018

Aktiva in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Festverzinsliche Wertpapiere – bis zur Endfälligkeit zu halten	299.395	336.182
Festverzinsliche Wertpapiere – Kredite und Forderungen	2.451.230	2.455.164
Festverzinsliche Wertpapiere – zur Veräußerung verfügbar	31.534.062	31.281.908
Festverzinsliche Wertpapiere – ergebniswirksam zum Zeitwert bewertet	208.018	212.042
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere – zur Veräußerung verfügbar	37.533	37.520
Sonstige Finanzinstrumente – ergebniswirksam zum Zeitwert bewertet	102.109	88.832
Immobilien und Immobilienfonds	1.936.991	1.968.702
Anteile an assoziierten Unternehmen	122.122	121.075
Sonstige Kapitalanlagen	1.702.854	1.761.678
Kurzfristige Anlagen	1.003.788	958.669
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.048.261	835.706
Kapitalanlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand – eigenes Management	40.446.363	40.057.478
Depotforderungen	10.996.870	10.735.012
Depotforderungen aus Finanzierungsgeschäften	176.784	167.854
Kapitalanlagen	51.620.017	50.960.344
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.589.995	1.651.335
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	946.329	959.533
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	154.962	96.402
Anteile der Rückversicherer an den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	7.979	7.301
Abgegrenzte Abschlusskosten	2.400.496	2.228.246
Abrechnungsforderungen	4.269.507	3.821.124
Geschäfts- oder Firmenwert	95.684	91.692
Aktive latente Steuern	523.011	466.564
Sonstige Vermögenswerte	923.725	904.253
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	10.598	10.052
Summe Aktiva	62.542.303	61.196.846

Passiva in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	28.181.176	28.378.545
Deckungsrückstellung	8.951.458	8.977.946
Rückstellung für Prämienüberträge	4.418.543	3.541.194
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	404.661	394.460
Depotverbindlichkeiten	886.738	974.786
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	3.888.676	3.949.207
Abrechnungsverbindlichkeiten	1.064.295	980.241
Pensionsrückstellungen	178.788	177.786
Steuerverbindlichkeiten	360.698	319.845
Passive latente Steuern	1.796.953	1.819.867
Andere Verbindlichkeiten	1.556.610	654.338
Darlehen und nachrangiges Kapital	1.786.151	1.742.073
Verbindlichkeiten	53.474.747	51.910.288
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.597	120.597
Nominalwert: 120.597 Bedingtes Kapital: 60.299		
Kapitalrücklagen	724.562	724.562
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	845.159	845.159
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	519.150	818.350
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	-213.453	-62.548
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	-4.638	-6.292
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-50.444	-50.598
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile	250.615	698.912
Gewinnrücklagen	7.257.817	6.984.407
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	8.353.591	8.528.478
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	713.965	758.080
Eigenkapital	9.067.556	9.286.558
Summe Passiva	62.542.303	61.196.846

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2018

in TEUR	1.1. – 31.3.2018	1.1. – 31.3.2017 ¹
Gebuchte Bruttoprämie	5.344.961	4.546.619
Gebuchte Rückversicherungsprämie	466.256	471.080
Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-940.509	-394.413
Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttoprämienüberträgen	61.082	56.966
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	3.999.278	3.738.092
Ordentliche Kapitalanlageerträge	315.802	319.089
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	1.263	4.388
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	48.844	24.083
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	6.062	10.945
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	11.019	10.865
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	28.193	27.650
Nettoerträge aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	332.759	319.990
Depotzinserträge/-aufwendungen	58.705	72.890
Kapitalanlageergebnis	391.464	392.880
Sonstige versicherungstechnische Erträge	21	808
Erträge insgesamt	4.390.763	4.131.780
Aufwendungen für Versicherungsfälle	2.954.221	2.862.447
Veränderung der Deckungsrückstellung	-24.193	-37.047
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile und Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	917.434	827.325
Sonstige Abschlusskosten	5.841	8.242
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	1.081	841
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	107.798	100.504
Versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	3.962.182	3.762.312
Übriges Ergebnis	5.316	30.410
Operatives Ergebnis (EBIT)	433.897	399.878
Zinsen auf Hybridkapital	17.721	17.708
Ergebnis vor Steuern	416.176	382.170
Steueraufwand	116.805	95.785
Ergebnis	299.371	286.385
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	25.961	21.584
Konzernergebnis	273.410	264.801
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,27	2,20
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,27	2,20

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2018

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017
Ergebnis	299.371	286.385
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	221	-1.056
Steuerertrag/-aufwand	-65	337
	156	-719
Nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	221	-1.056
Steuerertrag/-aufwand	-65	337
	156	-719
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-366.489	131.002
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-44.319	-20.042
Steuerertrag/-aufwand	96.669	-3.718
	-314.139	107.242
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-167.591	-54.255
Steuerertrag/-aufwand	15.165	128
	-152.426	-54.127
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	1	2
	1	2
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	1.922	5.386
Steuerertrag/-aufwand	-268	-377
	1.654	5.009
Reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-532.157	82.135
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-44.319	-20.042
Steuerertrag/-aufwand	111.566	-3.967
	-464.910	58.126
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-531.936	81.079
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-44.319	-20.042
Steuerertrag/-aufwand	111.501	-3.630
	-464.754	57.407
Gesamterfolg	-165.383	343.792
davon		
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	9.504	24.141
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	-174.887	319.651

Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2018

Aufteilung der Aktiva	Schaden-Rückversicherung	
in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Aktiva		
Festverzinsliche Wertpapiere – bis zur Endfälligkeit zu halten	227.582	259.284
Festverzinsliche Wertpapiere – Kredite und Forderungen	2.415.202	2.417.894
Festverzinsliche Wertpapiere – zur Veräußerung verfügbar	22.830.421	23.662.710
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere – zur Veräußerung verfügbar	37.533	37.520
Ergebniswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	63.010	56.652
Übrige Kapitalanlagen	3.528.749	3.612.795
Kurzfristige Anlagen	385.001	342.744
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	765.140	610.585
Kapitalanlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand – eigenes Management	30.252.638	31.000.184
Depotforderungen	1.918.167	1.636.993
Depotforderungen aus Finanzierungsgeschäften	-119	-121
Kapitalanlagen	32.170.686	32.637.056
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.379.689	1.443.869
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	–	–
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	154.943	96.383
Anteil der Rückversicherer an den übrigen Rückstellungen	593	1.269
Abgegrenzte Abschlusskosten	1.050.485	841.911
Abrechnungsforderungen	2.878.556	2.458.038
Übrige Segmentaktiva	2.386.818	1.351.426
Summe Aktiva	40.021.770	38.829.952
Aufteilung der Verbindlichkeiten		
in TEUR		
Passiva		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	24.028.828	24.130.443
Deckungsrückstellung	–	–
Rückstellung für Prämienüberträge	4.184.038	3.332.083
Rückstellungen für Gewinnanteile	167.538	162.620
Depotverbindlichkeiten	337.972	400.290
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	71.623	72.056
Abrechnungsverbindlichkeiten	540.008	512.372
Langfristige Verbindlichkeiten	293.893	250.122
Übrige Segmentpassiva	1.960.851	1.948.148
Summe Verbindlichkeiten	31.584.751	30.808.134

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
71.813	71.898	–	5.000	299.395	336.182
36.028	37.270	–	–	2.451.230	2.455.164
8.693.585	7.617.113	10.056	2.085	31.534.062	31.281.908
–	–	–	–	37.533	37.520
247.330	244.222	-213	–	310.127	300.874
189.204	189.441	44.014	49.219	3.761.967	3.851.455
618.787	615.925	–	–	1.003.788	958.669
271.844	213.065	11.277	12.056	1.048.261	835.706
10.128.591	8.988.934	65.134	68.360	40.446.363	40.057.478
9.078.703	9.098.019	–	–	10.996.870	10.735.012
176.903	167.975	–	–	176.784	167.854
19.384.197	18.254.928	65.134	68.360	51.620.017	50.960.344
210.500	207.660	-194	-194	1.589.995	1.651.335
946.329	959.533	–	–	946.329	959.533
129	19	-110	–	154.962	96.402
7.386	6.032	–	–	7.979	7.301
1.350.011	1.386.335	–	–	2.400.496	2.228.246
1.391.422	1.363.610	-471	-524	4.269.507	3.821.124
838.130	792.297	-1.671.930	-671.162	1.553.018	1.472.561
24.128.104	22.970.414	-1.607.571	-603.520	62.542.303	61.196.846
4.152.542	4.248.296	-194	-194	28.181.176	28.378.545
8.951.458	8.977.946	–	–	8.951.458	8.977.946
234.505	209.111	–	–	4.418.543	3.541.194
237.123	231.840	–	–	404.661	394.460
548.766	574.496	–	–	886.738	974.786
3.817.053	3.877.151	–	–	3.888.676	3.949.207
524.287	467.869	–	–	1.064.295	980.241
–	–	1.492.258	1.491.951	1.786.151	1.742.073
3.580.375	1.705.864	-1.648.177	-682.176	3.893.049	2.971.836
22.046.109	20.292.573	-156.113	809.581	53.474.747	51.910.288

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung
Schaden-Rückversicherung

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017
Gebuchte Bruttoprämie	3.578.731	2.814.721
davon		
aus Versicherungsgeschäften mit anderen Segmenten	–	–
aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	3.578.731	2.814.721
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	2.424.861	2.165.747
Kapitalanlageergebnis	267.994	243.388
davon		
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-69	554
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	11.011	10.857
Depotzinserträge/ -aufwendungen	7.874	5.156
Aufwendungen für Versicherungsfälle	1.655.542	1.472.695
Veränderung der Deckungsrückstellung	–	–
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile, Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten und sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	622.814	553.618
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	54.749	48.762
Übriges Ergebnis	-20.861	-24.252
Operatives Ergebnis (EBIT)	338.889	309.808
Zinsen auf Hybridkapital	–	–
Ergebnis vor Steuern	338.889	309.808
Steueraufwand	78.853	76.561
Ergebnis	260.036	233.247
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	25.210	17.881
Konzernergebnis	234.826	215.366

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017 ¹	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017 ¹
1.766.230	1.731.898	–	–	5.344.961	4.546.619
–	–	–	–	–	–
1.766.230	1.731.898	–	–	5.344.961	4.546.619
1.574.380	1.572.303	37	42	3.999.278	3.738.092
122.774	148.324	696	1.168	391.464	392.880
6.246	10.440	-115	-49	6.062	10.945
8	8	–	–	11.019	10.865
50.831	67.734	–	–	58.705	72.890
1.298.679	1.389.752	–	–	2.954.221	2.862.447
-24.193	-37.047	–	–	-24.193	-37.047
301.521	281.982	–	–	924.335	835.600
52.976	51.656	73	86	107.798	100.504
27.753	55.487	-1.576	-825	5.316	30.410
95.924	89.771	-916	299	433.897	399.878
–	–	17.721	17.708	17.721	17.708
95.924	89.771	-18.637	-17.409	416.176	382.170
44.075	25.466	-6.123	-6.242	116.805	95.785
51.849	64.305	-12.514	-11.167	299.371	286.385
751	3.703	–	–	25.961	21.584
51.098	60.602	-12.514	-11.167	273.410	264.801

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2018

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017 ¹
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	299.371	286.385
Abschreibungen/Zuschreibungen	13.768	1.374
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-48.844	-24.083
Erfolgswirksame Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-6.062	-10.945
Realisierte Gewinne/Verluste aus der Entkonsolidierung	-2.575	–
Amortisationen	-136	13.396
Veränderungen der Depotforderungen/-verbindlichkeiten	-394.216	-444.377
Veränderungen der Depotforderungen/-verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	-13.630	117.997
Veränderung der Rückstellungen für Prämienüberträge	879.426	337.259
Veränderung der Steuerforderungen/-verbindlichkeiten	46.774	45.022
Veränderung der Deckungsrückstellung	9.030	47.985
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	275.846	307.640
Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	-213.681	-13.575
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	12.341	9.516
Veränderung der Abrechnungssalden	-424.881	-424.978
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	194.903	140.501
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	627.434	389.117
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-1.143.050	-98.170
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	742.044	-84.583
IV. Währungskursdifferenzen	-13.873	-4.546
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	835.706	848.667
Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I+II+III+IV)	212.555	201.818
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.048.261	1.050.485
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung²		
Ertragsteuerzahlungen (per Saldo)	-65.335	-56.993
Erhaltene Dividende ³	47.690	54.309
Erhaltene Zinsen	380.913	414.069
Gezahlte Zinsen	-59.082	-62.188

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene und gezahlte Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

³ Inklusive dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamterfolgsrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden entsprechend den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und mit Beschluss des Vorstandes am 24. April 2018 zur Veröffentlichung freigegeben. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie in dem vorangegangenen Konzernjahresabschluss. Sofern in begründeten Einzelfällen Änderungen erforderlich waren, ist dies gesondert dargestellt.

Am 18. April 2018 hat die Hannover Rück SE eine nicht besicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibung mit einem Nominalwert in Höhe von 750,0 Mio. EUR am Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 10 Jahren und ist mit einem festen Coupon von 1,125 % p.a. ausgestattet.

Kontakte

Corporate Communications

Karl Steinle

Tel. +49 511 5604-1500

Fax +49 511 5604-1648

karl.steinle@hannover-re.com

Media Relations

Gabriele Handrick

Tel. +49 511 5604-1502

Fax +49 511 5604-1648

gabriele.handrick@hannover-re.com

Investor Relations

Julia Hartmann

Tel. +49 511 5604-1529

Fax +49 511 5604-1648

julia.hartmann@hannover-re.com

Herausgeber

Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover

Tel. +49 511 5604-0

Fax +49 511 5604-1188

Konzept, Gestaltung und Umsetzung

Silvester Group

www.silvestergroup.com

